

Seminarreihe „Wege aus dem Wachstum – was für eine Wirtschaft brauchen wir?“

Krisen als Chance für Postwachstum und sozial-ökologische Transformation?

Termin: 25.9.2020 10-17 Uhr

Ort: Europäische Jugendbildungs- und begegnungsstätte Weimar, Jenaer Straße 2/4, 99425 Weimar



Quelle: P. Striegler für FairBindung

Die aktuellen Krisen, wie z.B. die Klimakrise oder die Corona-Krise, machen deutlich, dass wir uns ein „normales“ Weiter wie bisher nicht leisten können. Gleichzeitig bieten sie die Chance für ein Umdenken hin zu einem anderen Wirtschaftssystem und ein Besinnen auf unsere Werte. In diesem Seminar werden wir uns anschauen, in welchem Zusammenhang unser Wirtschaftssystem mit den aktuellen Krisen steht und welche Folgen es für die Gesellschaft, die Umwelt und das Klima hat. Wir lernen die Prinzipien der Postwachstumsbewegung und der solidarischen Ökonomie anhand von praktischen Beispielen kennen. Die Teilnehmenden reflektieren anschließend selbst, wie in ihrer Organisation, Gruppe oder in ihrem Unternehmen eine sozial-ökologische Transformation gelingen kann und welche Partner*innen sie dabei unterstützen können.

Das Seminar richtet sich an Aktive in Umwelt- und Klima(gerechtigkeits)gruppen, Gewerkschaften, Weltläden sowie Bildungsaktive in Thüringen.

Referent*innen:

Lisa Rossmannith, Fachpromotorin Klima, Umwelt & Entwicklung / Arbeit und Leben Thüringen

Achim Franko, Fair-Handels-Berater Thüringen / Weltladen-Dachverband e.V.

Teilnehmer*innenbeitrag: 20 Euro inkl. vegetarisches Mittagessen in der EJBW

Verbindliche Anmeldung mit Namen und Organisation bitte bis **11. September 2020** an Arbeit und Leben Thüringen: E-Mail: rossmanith@arbeitundleben-thueringen.de, Tel. 0361/565730

Wege aus dem Wachstum – was für eine Wirtschaft brauchen wir?

Grundlagen der Gemeinwohlökonomie und Impulse für Thüringen

Termin: 30.10.2020, 10-17 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorfstraße 29, 99084 Erfurt



Quelle: Pixabay

Viele unterschiedliche Symptome zeigen gerade, dass unsere Gesellschaft systemisch erkrankt ist. Eine Ursache finden wir darin, dass das Ziel des Wirtschaftens auf Profitmaximierung und grenzenloses Wachstum ausgerichtet ist. Dabei sollte Geld vor allem ein Mittel sein, um den Zweck des Wirtschaftens – das Gemeinwohl – zu stärken, so wie es (nicht nur) unser Grundgesetz fordert.

Die Gemeinwohlökonomie (GWÖ) ist ein Orientierungsrahmen, der die Wirtschaft konstruktiv wieder in die Gesellschaft und diese in unsere Lebensgrundlage, das Ökosystem, einbindet. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen die Ziele, Prinzipien und Akteure der Gemeinwohlökonomie kennen. Dabei wird auch der Bezug zu anderen Bewegungen, wie dem Fairen Handel oder der solidarischen Ökonomie, hergestellt. Im zweiten Teil des Seminars können die Teilnehmer*innen prüfen, wie sich die Prinzipien der GWÖ auf ihre eigene Organisation und auf Thüringen übertragen lassen.

Das Seminar richtet sich an Aktive in Umwelt- und Klima(gerechtigkeits)gruppen, Gewerkschaften, Weltläden sowie Bildungsaktive in Thüringen.

Referenten:

Jan Koltermann, Koordinator der GWÖ Regionalgruppe Jena, zertifizierter GWÖ-Berater

Norbert Stemmer, Mitglied der GWÖ Regionalgruppe Hannover, zertifizierter GWÖ-Referent

Teilnehmer*innenbeitrag: 20 Euro inkl. vegetarisches Mittagessen im Bildungshaus St. Ursula

Verbindliche Anmeldung mit Namen und Organisation bitte bis **16. Oktober 2020** an Arbeit und Leben Thüringen: rossmanith@arbeitundleben-thueringen.de, Tel. 0361/565730